Stadt Friesoythe

Fachbereich 1
verantwortlich: **Matthias Wolf**
Datum: 17.01.2023

Beschlussvorlage **Nr.: BV/028/2023 / öffentlich**

Erstellung eines Konzepts für die Nachnutzung der Ludgeri-Schule - Antrag der CDU/FDP-Fraktion

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur	01.02.2023
Verwaltungsausschuss	08.03.2023

Beschlussvorschlag:

1. Das Grundstück der Ludgeri-Schule, Barßeler Str. 22, wird nicht veräußert.
2. Die Verwaltung wir beauftragt, für das Grundstück und das Gebäude der Ludgeri-Schule ein Nachnutzungskonzept zu erarbeiten; dieses ist den zuständigen politischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen. Das Nachnutzungskonzept ist so auszugestalten, dass es dem Grunde nach die Fördermittelvoraussetzungen für die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ erfüllt.

Sach- und Rechtsdarstellung:
Mit Schreiben vom 27.10.2022 stellte die CDU/FDP-Fraktion den Antrag, die Nachnutzung für das Gebäude und das Gelände der heutigen Ludgeri-Schule an der Barßeler Straße bzw. Koppelweg konzeptionell aufzubereiten. Der Antrag ist dieser Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügt.

Es ist aus Sicht der Verwaltung notwendig, die Nachnutzung der Schule als Teilmaßnahme eines größeren Maßnahmenbündels anzusehen. So soll bis zum Stichtag der Programmanmeldung am 01. Juni 2023 der zweite Förderantrag zur Städtebauförderung auf den Weg gebracht werden. Dieser soll sich auf das im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) definierte Quartier III beziehen, zu dem auch die Ludgeri-Schule gehört. Zu den Hintergründen der Förderung wurde bereits in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt, Klimaschutz am 25.01.2022 informiert, es wird insofern auf die beigefügte Mitteilungsvorlage MV/027/2023 und den dort beigefügten Vermerk verwiesen.

Anvisiert wird für dieses Quartier eine Aufnahme in das Programm „Sozialer Zusammenhalt“. Dieses verfolgt die Ziele, die Wohn- und Lebensqualität sowie die Nutzungsvielfalt in den Quartieren zu erhöhen, die Integration aller Bevölkerungsgruppen zu unterstützen und den Zusammenhalt in der Nachbarschaft zu stärken.

Bezogen auf die Ludgeri-Schule könnte sich daher eine multifunktionale Nutzungsweise anbieten, die die Diversität der Einwohner- und Einwohnerstrukturen durch eine Vielfalt unterschiedlicher Nutzungsformen und –möglichkeiten „unter einem Dach“ vereinbart und widerspiegelt.

Für die Nachnutzung der Ludgeri-Schule liegen der Verwaltung bereits unverbindliche Anfragen / Interessenbekundungen vor. Die Grundidee einer multifunktionalen Nutzungsweise liegt insbesondere auch darin, dass sich durch mehrere lokale Interessengruppen, Vereine und Institutionen „unter einem Dach“ Synergieeffekte ergeben. Es dürfte daher gewiss noch mit einer weiteren Anzahl interessanter Nutzungsanfragen bzw. Nutzungsangeboten zu rechnen sein, wenn die Verwaltung das Mandat zur Konzeptausarbeitung erhält und die Thematik damit auch verstärkter in die Öffentlichkeit tragen kann.

An dieser Stelle würde der im Beschlusstenor formulierte Konzeptauftrag an die Verwaltung greifen, wonach vorgesehen ist, die konkret geplanten Maßnahmen vor Programmanmeldung den zuständigen politischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Finanzierung:

- [x] Keine finanziellen Auswirkungen
- [ ] Gesamtausgaben in Höhe von €
- [ ] Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- [ ] Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- [ ] Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

Antrag CDU-FDP-Fraktion Nachnutzungskonzept - Anlage 1
ISEK - Quartiersübersichten - Anlage 2
Ludgeri-Schule Erdgeschoss
Ludgeri-Schule Obergeschoss
MV/027/2023
Vermerk zu MV/027/2023

Bürgermeister